

Hinweise zur Interlinearglossierung für kontrastive Arbeiten

- Für alle Sprachen, die nicht das lateinische Alphabet nutzen (Chinesisch, Griechisch, Hindi, Japanisch, Koreanisch, Russisch, usw.), verwenden Sie bitte immer eine Romanisierung der Schrift.
 - z.B. für das Chinesische: <https://en.wikipedia.org/wiki/Pinyin>
<https://de.wikipedia.org/wiki/Pinyin>
- Achten Sie darauf, dass die Beispiele gut lesbar sind.
 - Verwenden Sie hierzu Tabulatoren mit geeigneten Abständen.
 - Sie können gerne diese Datei und das folgende Beispiel als Vorlage verwenden.
- Beispiele müssen immer Glossen (zweite Zeile in Beispiel (1)) und Übersetzungen (dritte Zeile in Beispiel (1)) enthalten.
 - vgl. <https://www.eva.mpg.de/lingua/resources/glossing-rules.php>

(1) Wǒ dàishù bǐ jǐhé xǐhuān 。
ich Algebra COMP Geometrie mögen
'Ich mag Algebra lieber als Geometrie.'
(zitiert aus Lin 2009:5, neu glossiert und übersetzt)¹

- Sonderzeichen (z.B. ö) sind wünschenswert (wenn sie Teil der offiziellen Romanisierung sind), können im Notfall aber weggelassen werden, d.h. die folgende Variante ist auch zulässig:

(2) wo daishu bi jihe xihuan
ich Algebra COMP Geometrie mögen
'Ich mag Algebra lieber als Geometrie.'

- Die ursprüngliche Schrift braucht nicht angegeben zu werden. Wenn sie angegeben wird (erste Zeile in Bsp. (3)), muss sie aber immer von einer romanischen Umschrift (zweite Zeile in Bsp. (3)) begleitet sein, zusätzlich zu Glossen (dritte Zeile in Bsp. (3)) und Übersetzung (vierte Zeile in Bsp. (3)):

(3) 我 代數 比 幾何 喜歡 。
Wǒ dàishù bǐ jǐhé xǐhuān 。
ich Algebra COMP Geometrie mögen
'Ich mag Algebra lieber als Geometrie.'

¹ Lin, Jo-wang. 2009. Chinese comparatives and their implicational parameters. *Natural Language Semantics* 17, 1-27.